



- BZ1** Bauzustand (Vorschlag)
MT1 Montageteilnummer
F01 Fügungskante Nummer
Auflagerknaige
Andienung Baustelle
BE-Fläche bzw. Ertüchtigung vorh. Wirtschaftswege
Feldwerkstatt
Lagerflächen Mutterbodenmiete

- Bauphase 1**
1.1 Baufeldfreimachung
1.2 Herstellen Baustelleneinrichtungsfläche
1.3 Herstellung Gründungsplanum
1.4 Herstellung Erdrampen vor Beginn der Gründungsarbeiten
1.5 Ertüchtigung des östlichen Rad-Fußweges als Baustellenzufahrt
1.6 Gründung / Bohrpfähle etc.
1.7 Errichtung Unterbauten mit Brückenkopf, Pfahlkopfplatten und Stützen etc.
1.8 Vervollständigung Erdrampen im Bereich der Brückenköpfe inkl. Schotterbett (Baustellenzufahrt)
Für die Bereiche:
a.) westlich der B2 mit Brückenkopf Achse 1 und Stützen Achse 2 bis 6.
b.) östlich der B2 mit Brückenkopf Achse 9, Stützen Achse 8.
Zeitraum ca. 4 Monate
- Bauphase 2**
2.1 Sperrung Fahrtrichtung Süd, Umleitung über Parkplatz West
Reduzierung Fahrtrichtung Nord auf rechte Spur, Sperrung Parkplatz Ost
2.2 Baufeldfreimachung inkl. Demontage Rückhaltesysteme/Leitplanken
2.3 Herstellung Gründungsplanum
2.4 Gründung Bohrpfähle etc.
2.5 Errichtung Unterbauten mit Pfahlkopfplatten und Stützen etc.
2.6 Ergänzung/Wiederaufbau Rückhaltesysteme/Leitplanken
Für den Bereich zwischen den beiden Fahrbahnen der B2 mit Stütze Achse 7.
Zeitraum ca. 2 Monate
- Bauphase 3**
3.1 Sperrung Fahrtrichtung Süd, Umleitung auf Fahrtrichtung Nord
3.2 Einhub Oberbau Schuss 1 bis 2
3.3 Vorbereitung Schüsse 3a und 3b in Feldwerkstatt Parkplatz West ca. 4 Wochen
3.4 Einhub Oberbau 3 - 6
3.5 Schweißen und Beschichten ca. 12 Wochen
Zeitraum ca. 3 Monate
- Bauphase 4**
4.1 Vollsperrung Fahrtrichtung Nord, kurzzeitig (Phase 4a), Umleitung (Stemschanzenstr. / Jurastr.)
4.2 Einhub Oberbau Schuss 7 und 8
4.3 Schweißen und Beschichten Schuss 7 + 8 ca. 4 Woche
Zeitraum ca. 1 Monat
- Bauphase 5**
5.1 Herstellen Belag
5.2 Herstellen Geländer Netze, Handlauf, Beleuchtung etc.
kurzzeitige Baustellensicherung / Sperrungen einzelner Fahrspuren für finale Arbeiten am Überbau
5.3 Herstellen der Zuwegung und Rampen Freianlagen
5.4 Sonstiges
Zeitraum ca. 2 Monate

Bodenkennwerte (gemäß Bodenguteachten)						
Bodenart	γ kN/m³	γ' kN/m³	ϕ' °	c' kN/m²	E_s MN/m²	k_f m/s
Bunte Breccie Schutt / Ton, UMTM						
weichplastisch	19,0	9,0	22,5	3-5	4-6	<10 ⁻¹⁰
stelfplastisch	20,0	10,0	22,5	5-8	6-10	
halbfest	21,0	11,0	22,5	8-15	10-15	
fest	21,5	11,5	22,5	15-25	15-40	
TA halbfest	20,0	10,0	20,0	25-30	15-25	
fest	21,0	11,0	20,0	30-60	>30	
Bunte Breccie Sand, schluffig bis stark SU-Su*						
locker	19,0	10,0	25,0	0	10-15	10 ⁻⁷⁻¹⁰⁻⁹
mitteldicht	19,5	10,5	27,5	0	15-30	
dicht	20,0	11,0	30,0	0	30-50	

Setzung	
wahrscheinliche Setzung G_{set} (DIN EN 1990)	
$G_{set,0.7} =$	0,7 cm je Stützung in ungünstigster Kombination ("zick-zack-förmig") im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (SZG)
mögliche Setzung G_{set} (DIN EN 1990)	
$G_{set,1.2} =$	1,2 cm je Stützung in ungünstigster Kombination ("zick-zack-förmig") im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)

Baustoffangaben						
Bauteil:	Beton	Expositionsklassen**) Feuchtigkeitsklasse	Entwicklung der Beton- festigkeit**)	Bau- stahl	Beton- stahl	Spann- stahl
Kappen, Gesims	C50/60	XC4, XD3, XF2, WF	rS 6-30,5		B500B	
Überbau t<40mm	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	rS 6-30,6	S235J2 S355J2	B600B	S457J2
Überbau t≥40mm	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	rS 6-30,6		S355ML/NL	S457J2
-Lagersockel	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	rS 6-30,6		B600B	
Pfeiler	C35/45	XC4, XD2, XF2, WA	rS 6-30,5		B500B	
-Kammerwände	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	rS 6-30,6		B600B	
Widerlager	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	rS 6-30,5		B500B	
Fundamente	C30/37	XC2, WF, XF2, WA	rS 6-30,5		B500B	
Pfähle	C30/37	XC2, WF, XF2, WA	rS 6-30,5		B500B	
Sauberkeitsschicht	C12/15	X0				
-Vorespannung	längs / quer *)					
-Kappen, Gesims-	Mindestluftporengehalt nach ZTV-ING 3-1, Tab. 3-1-4 max. w/z-Wert 0,50 nach ZTV-ING 3-1					
Z-Güten siehe Materialverteilungsplan						

Bauwerksdaten			
Bauart:	Stahlbeton	Spannbeton	Stahl
Einwirkung Verkehrslast	DIN EN 1991-2 Lastmodell LM-1 Tabelle 5.1		
Verkehrskategorie** ¹⁾ DIN EN 1991-2	1 oder 2 oder 3 oder 4**		
Verkehrstyp** ¹⁾ DIN EN 1992-2 NA	Fußgänger- und Radverkehr + Dienstfahrzeug		
Klasse Anpralltest Fahrzeugrückhalte-systeme** ¹⁾ DIN EN 1991-2	A oder B oder C oder D** ¹⁾ siehe separates Dokument / nach Angabe Obermeyer		
Mittelsicherheitsklasse STANAG	50-60-100 keine		
Einzelstützweiten (L) (m)	17,71 / 21,01 / 23,36 / 9,36 / 9,42 / 32,36 / 29,54 / 25,85		
Gesamtlänge zw. Endauflagern (L) (m)	168,61		
Lichte Weite zw. Widerlagern (L) (m)	168,61		
Kleinste Lichte Höhe (m)	4,20 (Achse 2) 2,00 (vor Widerlagern)		
Kreuzungswinkel (gon)	84,40° - 50,28°		
Breite zw. Geländern (m)	4,00		
Brückenfläche (m²)	790,86		

Planung:	
nur zur Kalkulation	
Bauherr: Stadt Donauwörth	

Ausführungsplanung

01	29.04.26	sr	Geprüft
Nr.	Datum	Gez.	Geprüft
Straßenbauverwaltung: Staatliches Bauamt Augsburg		Unterlage: BE-Plan Bauphase 1	
Straßenklasse und -Nr.: B2		Blatt-Nr.: 101	
Streckenbezeichnung: Augsburg - Nürnberg		Projekt-Nr.:	
Gemarkung: Donauwörth		Datum	
Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über die B2 im Rahmen des Projektes		Bearb.:	Gez.:
"Brückenschlag am Schellenberg Donauwörth"		Gepr.:	sr
Plandarstellung: DON_HRA_6_BE_101_01		ASB-Nr.:	7230/XXX
in bautechnischer Hinsicht geprüft:		Maßstab: 1:200	BE-Plan Bauphase 1
Auftraggeber:			

Baustelleneinrichtung Bauphase 1 - M 1:200